

Neue Mitgliederinfo

Liebe Mitglieder und Freunde der CDU Elz!

Ab sofort erhalten Sie regelmäßig die CDU InForm als innerparteiliches Informationsinstrument. Hierin wollen wir Sie über die Arbeit im Vorstand und in der Fraktion informieren.

Unsere Partei lebt von ihren Mitgliedern. Sie tragen entscheidend zum Erfolg der CDU in Elz und darüber hinaus bei. Deshalb möchten wir Ihnen zeitnah Informationen an die Hand geben, die Ihnen helfen, die CDU und ihre Arbeit im Kreise Ihrer Familie und Freunde zu vertreten. Besonderen Wert legen wir auch auf **Ihre persönliche Meinung**. Wenn Sie Ideen und Anregungen zu unserer Arbeit haben oder Ihnen etwas auf dem Herzen liegt, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an!

Der gesamte Vorstand steht Ihnen jederzeit gerne als Ansprechpartner zur Verfügung.

Den Vorsitzenden *Jürgen Wilhelm* erreichen Sie unter:

Tel. 06431 941121 oder

per Mail vorsitzender@cdu-elz.de

CDU Gemeindeverband wählt neuen Vorstand

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der bisherige Vorsitzende, Heinz-Günter Wengenroth, stellte sich nicht mehr zur Wahl, da er eine neue Aufgabe im Gemeindevorstand übernehmen wird. Für die in den vergangenen 4 Jahren geleistete Arbeit möchte sich der neue Vorstand an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

Zum neuen Vorsitzenden wurde Jürgen Wilhelm gewählt, der den Gemeindeverband bereits von Ende 1992 bis 2001 als Vorsitzender führen durfte.

Neben Heinz-Günter Wengenroth schieden Marius Sommer, Isabell Burggraf, Hans-Josef Schmitt und Achim Schubert aus dem Vorstand aus. Achim Schubert bleibt dem Vorstand jedoch kraft Amtes als Fraktionsvorsitzender erhalten.

Unser Dank gilt allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, die bis auf Hans-Josef Schmitt alle noch in der Fraktion aktiv zum Wohle unseres Gemeindeverbandes mitarbeiten. Ein ganz besonderer Dank gilt Hans-Josef Schmitt, der dem Vorstand nahezu drei Jahrzehnte angehörte. Er hat sich in dieser Zeit um unsere Partei in besonderem Maße verdient gemacht. Dafür gebührt ihm unsere allergrößte Anerkennung.

Der neue Vorstand:

Jürgen Wilhelm (Vorsitzender)

Michael Freisberg (stellvertretender Vorsitzender)

Gerd Modemann (stellvertretender Vorsitzender)

Ingrid Friedrich (Kassiererin),

Steffen Lippert (Schriftführer)

Andreas Dzulko

Benjamin Reichwein

Sabine Schmitt

Andreas Schilling

Joschka Erdkamp

Meik Wagner (allesamt Beisitzer)

Alle Vorstandsmitglieder stehen Ihnen sehr gerne als Ansprechpartner zur Verfügung. Sollten Sie Informationen zur Arbeit des Vorstandes, Ideen oder Anregungen haben oder einfach einmal mitteilen wollen, wo der Schuh drückt, freuen wir uns von Ihnen zu hören. Die Kontaktadressen unserer Vorstandsmitglieder finden Sie auch im Internet unter www.cdu-elz.de.

Achim Schubert beerbt Matthias Schmidt als Fraktionsvorsitzender

Von vielen unserer Mitglieder unbemerkt, vollzog sich nach der Sommerpause ein Wechsel an der Spitze der CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung. Matthias Schmitt, der - trotz seines noch jungen Alters - bereits seit Jahrzehnten kommunalpolitisch aktiv ist, stellte das Amt des Vorsitzenden aus beruflichen Gründen zur Verfügung. Zu seinem Nachfolger wurde Achim Schubert gewählt, der auch schon das Amt des Gemeindeverbandsvorsitzenden ausgeübt hat. Wir danken Matthias Schmidt für die gute, sachliche und faire Arbeit an der Fraktionsspitze und freuen uns sehr, dass er uns als Gemeindevertreter erhalten bleibt. Achim Schubert wünschen wir viel Erfolg im neuen Amt zum Wohle der Gemeinde und der Elzer CDU.

Kann uns die Große Koalition positiv überraschen?

Union und SPD haben sich im Bund auf eine Zusammenarbeit geeinigt. Die Kritik ist schon vorab ungewöhnlich scharf. Die Regierung hat nun die Chance, uns positiv zu überraschen.

Der Mindestlohn gefährdet die Wirtschaft, Mütter- und Geringverdienerrente belasten die Haushalte und die Mietpreisbremse ändert nichts am Wohnungsmangel in Ballungsräumen. In den vergangenen Tagen und Wochen wurde das Programm der Großen Koalition vielfach kritisch beäugt. Für die meisten Fachleute aus Wirtschaft und Politik hat die Große Koalition in den Verhandlungen das Kleine über das Große gestellt, spricht: statt sich Gedanken über die Leitlinien der kommenden Jahre zu machen, wurden Detailfragen in den Vordergrund gestellt. Angela Merkels Ziel für die kommenden Jahre ist es, „dass Deutschland 2017 besser dasteht, als heute“. Deutschland braucht eine Vision, wie es seinen Wohlstand mehren und seine wirtschaftliche Stärke nutzen will, um das eigene Land und Europa nach vorne zu bringen. Dieses Ziel zu erreichen, wäre eine große und wichtige Aufgabe für eine Große Koalition. Deutschlands Wirtschafts-

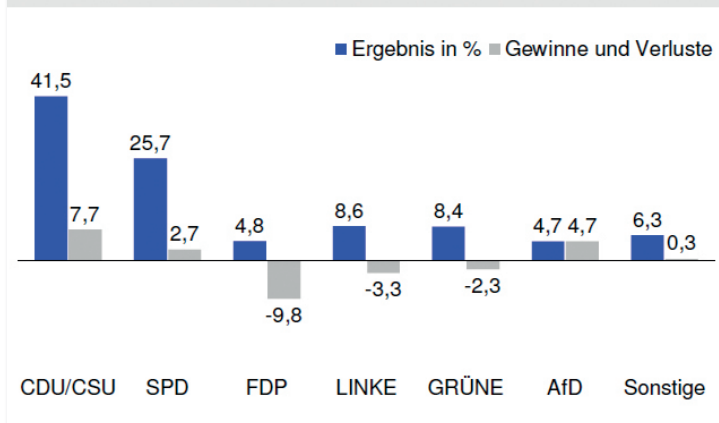
stärke ist das Resultat wichtiger Strukturreformen in den vergangenen 10 Jahren, solider Unternehmen und gut ausgebildeter Arbeitskräfte. Diesen Zustand gilt es zu verteidigen. Dass in einigen Städten mehr als zehn Prozent der Schüler ohne einen Abschluss die Schule verlassen ist eine Belastung für den Wirtschaftsstandort. Es stellt sich die Frage, ob es sinnvoll ist die Reformen der Agenda 2010 zurückzudrehen, statt den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Es spricht nichts dagegen, Menschen, die 45 Jahre gearbeitet haben, schon mit 63 Jahren den Weg in den Ruhestand zu ebnen. Aber sicher spricht etwas dagegen als Ergebnis der Koalitionsverhandlungen Wohltaten zu verteilen, die eine Konsolidierung des Haushaltes verhindern. Wenn jetzt stolz verkündet wird, dass - wie im Wahlkampf versprochen - keine Steuern erhöht werden, täuscht dies darüber hinweg, dass wir in Zeiten höchster Steuereinnahmen die Chance zum Schuldenabbau verstreichen lassen. Schulden werden weiter auf die kommenden Generationen abgewälzt. Die Wahrscheinlichkeit, dass nicht alles, was auf den 185 Seiten Koalitionsvereinbarung geschrieben steht 1 zu 1 umgesetzt wird, ist jedoch groß. Und bei aller Kritik, müssen sich die Wählerinnen und Wähler immer vor Augen führen, dass sie dieses Ergebnis am 22. September bei der Bundestagswahl erwirkt haben. Wer sich klare Aussagen wünscht, sollte durch seine Wählerstimme zu klaren politischen Mehrheiten beitragen. Dies kann auf lange Sicht nur durch eine starke CDU gewährleistet werden.

Rückblick Wahlen 2013

Für die Unterstützung unserer Mitglieder und Freunde bei den Wahlen zum Deutschen Bundestag und Hessischen Landtag, die beide am 22.09.2013 stattfanden, möchten wir uns auch im Namen der CDU Elz sehr herzlich bedanken. Unsere Partei lebt von ihren Mitgliedern. Nur durch ihre aktive Mitarbeit, sei es durch Besuch von Infoständen, Austragen von Wahlkampfunterlagen oder Diskussionen und Meinungsbildung im Kreise von Familie und Freunden, konnten wir beide Wahlen für uns entscheiden.

Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Wahlergebnis Bundestagswahl 2013
Anteile der Zweitstimmen in Prozent



Das Ergebnis der Bundestagswahl lässt sich in einem Satz zusammenfassen: Überlegener Unionssieg mit einer überaus angesehenen Angela Merkel. Der 15. Wahlsieg der CDU/CSU bei einer Bundestagswahl basiert auf hohem Parteiansehen, guter Arbeit sowie viel ökonomischer Kompetenz in einem Land, das die Deutschen trotz Euro-Krise klar besser aufgestellt sehen als 2009. Mehr denn je hat der Erfolg dabei einen Namen: Mit herausragender Leistungsbilanz und über die Parteilager hinausgehender Wertschätzung, erzielte Angela Merkel das beste Kanzlerimage seit 1990. Auch in Hessen hat die CDU ein Ergebnis erreicht, das ihr fast niemand zugetraut hatte. Schon Monate vor der Wahl wurde die SPD in allen Umfragen als Wahlsieger gesehen. Die Ablösung von Volker Bouffier galt als sicher. Doch das Ergebnis der Wahl sah dann doch die CDU als klaren Sieger. Aber: Obwohl die FDP im Gegensatz zur Bundestagswahl, die 5%-Hürde schaffen konnte, reichte es hier nicht zu einer Fortsetzung der Schwarz-Gelben-Koalition. Nach Gesprächen mit SPD und Grünen, hat sich die CDU nun für eine Koalition mit den Grünen festgelegt, die am 16.12.2013 verankert werden soll. Dies wird die erste Zusammenarbeit zwischen CDU und Grünen in einem Flächenland sein. Eine Option, die auch für andere Länder bis hin zum Bund als Pilotprojekt gelten darf und aufgrund der Schwäche der FDP für die CDU von großer Bedeutung ist. Und für die Grünen? Die Wähler der Grünen kommen vielfach aus der gut gestellten Mittelschicht. Sie stehen der CDU häufig näher als den Linken, die sich zusammen mit der SPD als Koalitionspartner anbieten. Insofern macht es auch für die Grünen durchaus Sinn,

diesen Schritt zu wagen. Letztendlich bietet diese Koalition beiden Parteien Chancen für die Zukunft. Dies gilt es jetzt auf das Land zu übertragen. Denn auch Hessen braucht Chancen und hofft auf eine gute und beständige Regierung.

Mit der CDU ins Haus Loer

Zu einer Besichtigung der Ausstellung „Steinzeitjäger, Kelten und Römer in Elz“ laden wir alle Mitglieder und Freunde der CDU Elz sehr herzlich ein für

Montag, den 13. Januar 2014
um 19:00 Uhr

Wir treffen uns direkt vor dem Haus Loer. Im Anschluss an die Besichtigung werden wir im Backes bei einem Glas Wein oder Bier noch in gemütlicher Runde zusammensitzen und uns auf das neue Jahr einstimmen. Wir freuen uns, wenn möglichst viele von Ihnen an dieser Veranstaltung teilnehmen.

**Karnevalistischer
Seniorenachmittag**

Auch in der Fastnachtzeit 2014 wollen wir wieder unseren „Karnevalistischen Seniorennachmittag“ durchführen. Er findet statt am

Sonntag, dem 16. Februar 2014
ab 14:11 Uhr im Pfarrheim

Dazu sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 70 Jahren sehr herzlich eingeladen. Insbesondere natürlich auch unsere Mitglieder. Wir würden uns freuen möglichst viele von Ihnen als Gäste begrüßen zu dürfen.

Um ein abwechslungsreiches Programm zusammenstellen zu können sowie zur organisatorischen Abwicklung des Nachmittags, brauchen wir noch einige Helferinnen und Helfer. Wer einen närrischen Vortrag halten kann, Kuchen backen, beim Tisch decken oder beim Bedienen helfen möchte, möge sich bitte bei Jürgen Wilhelm, Tel. 941121 melden.

Vielen Dank bereits im Voraus!



Frieden



Vier Kerzen brannten am Adventskranz.
Es war still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.
Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht.“
Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiße Glauben, aber ich bin überflüssig.
Die Menschen wollen nicht mehr glauben. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“
Ein Luftzug wehte durch den Raum und die Kerze war aus.

Glaube

Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort.
„Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die Anderen, die sie lieb haben sollen.“
Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in den Raum.
Es schaute die Kerzen an und sagte: „Aber, aber ihr sollt doch brennen und nicht aussein!“ Und es fing fast an zu weinen.

Liebe

Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort.
Sie sagte: „Hab nur keine Angst! So lange ich brenne, können wir auch die anderen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung.“

Mit einem Hölzchen nahm das Kind Licht von der Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an.

Hoffnung

Fröhliche Weihnachten?

Fröhliche Weihnacht überall heißt es in einem bekannten Weihnachtslied, das wir Jahr für Jahr singen. Doch ist Weihnachten wirklich überall fröhlich?

Sicher nicht in den vielen Krisengebieten dieser Welt.

Und bei uns? Bereits lange vor Weihnachten geht es überall sehr fröhlich zu. In den Gaststätten und Restaurants, die seit Wochen mit Weihnachtsfeiern ausgebucht sind und in den Einzelhandelsgeschäften, die schon Ende Oktober zum Kauf von Geschenken anregen.

Doch stellt sich auch Ihnen manchmal die Frage, was das alles noch mit Weihnachten zu tun hat? Wenn Geschäfte über Wochen voller sind als die Kirche zur Christmette an Heilig Abend, **ist das Weihnachten?**

Und dennoch: Weihnachten hat etwas Besonderes. Für viele Familien bieten diese Tage die Gelegenheit der Zusammenkunft, vielen Menschen geben sie Zeit zur Besinnung und vielen Zerstrittenen die Chance der Versöhnung.

Denn Weihnachten ist viel mehr als Geschenke und Feiern. Wie kein anderes Fest, regt uns Weihnachten zum Nachdenken an. Viel mehr als sonst, denken wir auch an andere Menschen, an die, die uns nahe stehen ebenso wie diejenigen, die Hilfe benötigen. Wir fassen gute Vorsätze und sagen Dank für alles Gute, was uns im vergangenen Jahr widerfahren ist.

Und wir wünschen uns, dass alle Menschen ein schönes Weihnachtsfest feiern können. Denn Weihnachten ist überall. Damit es irgendwann auch einmal überall fröhliche Weihnachten sein können, dazu können wir alle ein klein wenig beitragen.

Ihnen und Ihrer gesamten Familie wünschen wir ein gesegnetes, fröhliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Ihr CDU-Gemeindeverband Elz